Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 15 (1908)

Heft: 34

Vereinsnachrichten: Vereinschronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Rlasse beschäftigte, weil ihn die Antworten der Kleinen so oft einen Einblick tun ließen in die Natur einer jungen Menschenseele. Er konnte auf diese Weise beim Religionsunterricht nicht nur lehren, sondern auch — lernen. —

Und so sei nun endlich von Alban Stolz Abschied genommen, indem nochmals seine Werke, erschienen bei Herder in Freiburg i. B., den Lesern warm empfohlen seien. — Er war ein Original erster Güte, deren unsere Zeit nötig hätte, für die sie aber zu — verbildet ist.

Cl. Frei.



Vereinschronik.

Ari. Die diesjährige Commertonfereng murde am 5. Aug. im neuen Schulhause zu Briften abgehalten. Bei der Sommertemperatur kostete es freilich manchen Schweißtropfen und manchen Seufzer der beleibteren herren, bis fich alle endlich wohlbehalten bei Rollege Fedier zur Benfion Briften einfanden. Für Restaurierung der leiblichen Rrafte mar aber bereits bestens vorgesorgt. Mit gebührender Rudfichtenahme auf die teuren Zeiten gab's fogar eine Teuerungszulage in Form einer feinen "Nidel", was mit Applaus afzeptiert wurde. Nach Abwicklung biefes ersten Geschäfts gings ins neue Schulhaus zur Konferenz. Als erstes Geschäft ftand auf der Lifte, Referat von Sh. Schulinspettor Burfluh, "Der Auffat in der Schule." Sh. Burfluh mar der berufene Mann hiefür. Kann er doch als Inspettor von hoher Warte aus alles übersehen, Fehler und Märgel auf der einen Seite, wie die Borguge der einzelnen persönlichen Methoden auf der anderen. So konnte er auch Winke und Rate nach allen Seiten erteilen. Un der Diskuffion beteiligten sich die attiven Lehrer recht fleißig, und manches Goldfornchen tam auch fo noch zu Tage. Für nächste Konferenz wurde als Frucht dieser Diskuffion bestimmt das Thema: "Wie kann das Rind zum richtigen ortographischen Schreiben gebracht werden?" Wieder etwas für die Braktiker.

Weiter wurde beschlossen, die Arbeiten für ein neues V. Schulbuch als Fortsetzung bes von der Sektion herausgegebenen IV. Schulbuches an die Hand zu nehmen und wurde der Umfang der einzelnen Abschnitte bestimmt; Wünsche und Anregungen als wegleitende Gedanken zu handen der Redaktionskommission entgegengenommen. Die Hh. Lehrer Wipstiserstield, Beelersbürglen und DörigsWassen werden die Arbeiten sicher bestens besorgen, doch ist die Mitarbeit der übrigen Hrn.

Mitglieder fehr willtommen.

Als nächster Conferenzort wurde das neue Schulhaus in Gurtnellen-Wylen bestimmt. Noch wurden einige interne Bereinsgeschäfte erledigt, dann ging man mit dem Bewußtsein auseinander, wieder eine genufreiche und nutliche Tagung mitgemacht zu haben.

